

WKN 701 870 (ISIN DE 0007018707)

Halbjahresfinanzbericht 2012

Zwischenlagebericht des Vorstands über das erste Halbjahr 2012

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld und Entwicklung der Finanzmärkte

Die internationalen Aktienmärkte standen im ersten Halbjahr 2012 unverändert unter dem Eindruck der Staatsschuldenkrise in der Eurozone. Neben Griechenland gerieten die Euro-Schergewichte Italien und Spanien an den Kapitalmärkten zunehmend unter Druck und hatten deutlich höhere Finanzierungskosten hinzunehmen. Einen neuen Höhepunkt der Krise markierte die Tatsache, dass Spanien nicht mehr in der Lage war, die notwendige Restrukturierung und Rekapitalisierung seines Bankensektors aus eigener Kraft zu stemmen.

Während die südeuropäischen Länder der Eurozone mit der Rezession kämpften, zeigte sich die deutsche Wirtschaft noch robust. Trotz der anhaltenden Schwierigkeiten in der Eurozone konnte die deutsche Industrie in den ersten beiden Frühjahrsmonaten ihre Exportleistung ausweiten und auch einen höheren Auftragseingang verbuchen. Im Juni stuften die deutschen Unternehmen ihre Geschäftserwartungen allerdings deutlich zurück.

Vor dem Hintergrund der Bonitätsdivergenzen innerhalb der Eurozone erreichte die Umlaufrendite von Bundesanleihen im ersten Halbjahr ein neues Rekordtief. Der deutsche Leitindex DAX zeigte sich einmal mehr überaus volatil. Zunächst startete der Index fulminant in das Jahr 2012 und erreichte im März einen Höchststand von 7.157 Punkten (+21 % zum 31.12.2011). Bis Anfang Juni gab der DAX diese Gewinne jedoch fast vollständig wieder ab und verzeichnete bei 5.914 Punkten seinen Halbjahrestiefststand. Zum Halbjahresresultat schloss der Leitindex dann bei 6.416 Punkten (+8,7 % zum 31.12.2011).

2. Geschäftsentwicklung

Die RM Rheiner Management AG erzielte im ersten Halbjahr 2012 Umsätze in Höhe von 100 TEUR (73 TEUR im 1. Hj. 2011 nach Verrechnung einer Belastungsanzeige i. H. v. 22 TEUR). Diese resultieren einzig aus bestehenden Kooperations- und Poolverträgen.

Mit getätigten Wertpapierverkäufen wurde insgesamt ein positives Ergebnis von 19 TEUR (316 TEUR im 1. Hj. 2011) erzielt. Dieses entfiel ausschließlich auf die Veräußerung von Wertpapieren des Anlagevermögens.

Neuengagements wurden lediglich in einem Umfang von 89 TEUR im Umlaufvermögen vorgenommen. Die Finanzierung erfolgte durch den Einsatz von Eigenmitteln.

3. Ertragslage

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und der Halbjahresfehlbetrag betragen im ersten Halbjahr 2012 jeweils minus 86 TEUR (+90 TEUR im 1. Hj. 2011 jeweils). Im Halbjahresfehlbetrag sind keine außerordentlichen Aufwands- oder Ertragspositionen enthalten.

Die wesentlichen Erträge stellten im ersten Halbjahr 2012 neben den Umsätzen aus den Kooperations- und Poolverträgen die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens mit 64 TEUR (26 TEUR im 1. Hj. 2011) dar. Darin enthalten sind 17 TEUR Erträge aus Nachbesserungen aus abgeschlossenen Spruchstellenverfahren. Daneben handelt es sich im Wesentlichen um Dividenden und Zinseinnahmen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 4 TEUR (7 TEUR im 1. Hj. 2011) resultierten im Berichtszeitraum im Wesentlichen aus den gemäß § 253 Abs. 5 HGB zu bildenden Zuschreibungen auf die Wertpapiere des Umlaufvermögens.

Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens waren per 30.06.2012 in Höhe von 151 TEUR (207 TEUR im 1. Hj. 2011), Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 9 TEUR (1 TEUR im 1. Hj. 2011) erforderlich.

Die ausgewiesenen Personalkosten beziehen sich auf ein festes Anstellungsverhältnis.

Auf der Zinsseite standen Erträgen in Höhe von 1 TEUR (5 TEUR im 1. Hj. 2011) lediglich geringfügige Zinsaufwendungen (4 TEUR im 1. Hj. 2011) gegenüber. Die Zinserträge sind Bestandteil der Position „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“. Die Zinsaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Kosten der Finanzierung des Finanzanlagevermögens und werden in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

4. Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die RM Rheiner Management AG weist zum 30.06.2012 bei einer Bilanzsumme von 3.014 TEUR (3.202 TEUR am 31.12.2011) einen zu Anschaffungskosten oder niedrigerem beizulegenden Wert (unter Berücksichtigung von § 253 Abs. 5 HGB) bewerteten Wertpapierbestand im Anlagevermögen von insgesamt 1.995 TEUR (2.338 TEUR am 31.12.2011) aus. Im Umlaufvermögen sind Wertpapiere in Höhe von 352 TEUR (276 TEUR am 31.12.2011) aktiviert.

Die Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ beinhaltet u.a. abgegrenzte Steuererstattungsansprüche (26 TEUR) und im Sekundärmarkt erworbene Nachbesserungsrechte zu Anschaffungskosten (242 TEUR). Die ergebniswirksame Reduzierung (sonstige betriebliche Aufwendungen) letztgenannter Position erfolgte wegen der rechtskräftigen Abweisung von Anträgen in einem Spruchverfahren.

Am 30. Juni 2012 beträgt das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft 2.864 TEUR (2.951 TEUR am 31.12.2011). Die bilanzielle Eigenkapitalquote stellt sich zum 30. Juni 2012 auf 95,0 % (31.12.2011: 92,2 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Banken, die zum 31.12.2011 noch 150 TEUR betragen, sind vollständig abgebaut worden. Zum 30.6.2012 verfügt die Gesellschaft über eine Nettofinanzposition von + 266 TEUR.

5. Risiken und Risikomanagementsystem der RM Rheiner Management AG

Die Ausführungen zu Risiken und dem Risikomanagementsystem im Lagebericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2011 gelten unverändert fort, wobei sich die quantitativen Angaben zum 30. Juni 2012 wie folgt verändert haben:

Das bilanzielle Risiko aus sekundär, d.h. gegen Entgelt erworbenen Nachbesserungsrechten beläuft sich auf 242 TEUR bzw. 8,4 % der Eigenmittel (255 TEUR bzw. 8,6 % der Eigenmittel am 31.12.2011).

Der Saldo gegenüber Kreditinstituten stellt sich auf + 362 TEUR (./. 131 TEUR am Jahresultimo 2011).

6. Nachtragsbericht

Nach dem Zwischenberichtstichtag (30.6.2012) hat die Gesellschaft davon Kenntnis erlangt, dass die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) in einem Ordnungswidrigkeitsverfahren beabsichtigt, eine Geldbuße in Höhe von 90 TEUR gegen die Gesellschaft festzusetzen. Obwohl der Vorstand der Auffassung ist, dass die Vorwürfe der BaFin gegenstandslos sind und daher von einer Einstellung des Verfahrens ausgeht, ist nicht auszuschließen, dass es tatsächlich zur Verhängung einer Geldbuße kommt. Dies hätte eine entsprechende Auswirkung auf die Ertrags- und Vermögenslage der Gesellschaft.

7. Ausblick auf das 2. Halbjahr 2012

Im Wertpapierbestand der Gesellschaft sollten die Risiken für weitere Abschreibungen relativ gering sein, soweit Titel erworben wurden, bei denen Strukturmaßnahmen angekündigt bzw. schon durchgeführt wurden (hotel.de, P & I Personal & Informatik AG). Die Wertentwicklung des Großteils des Wertpapierportfolios hängt jedoch von den Schwankungen der Wertpapiermärkte ab. Aus den chinesischen Beteiligungen ist nach aktuellem Stand für das laufende Jahr nicht mit positiven Ergebnisbeiträgen zu rechnen.

Positive Auswirkungen auf das zum Jahresende 2012 auszuweisende Ergebnis können sich aus ergebnisabhängigen Komponenten der bestehenden Kooperations- und Poolverträge ergeben, deren Höhe ebenfalls wesentlich von der Verfassung der Aktienmärkte abhängt.

Ferner können Abschlüsse von gerichtlichen Spruchstellenverfahren einen weiteren Effekt auf das auszuweisende Ergebnis haben.

Vor dem beschriebenen Hintergrund ist eine konkrete Prognose für das Ergebnis des laufenden Jahres nicht möglich. Angestrebt wird unverändert ein ausgeglichenes Ergebnis.

Im ersten Halbjahr 2012 reduzierte sich das angediente oder erworbene Gesamtvolumen an Nachbesserungsrechten um 423 TEUR auf 26.237 TEUR (26.660 TEUR zum 31.12.2011).

8. Hinweis gemäß § 37w Abs. 5 Satz 6 WpHG

Der Zwischenlagebericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

9. Versicherung gemäß § 289 HGB

Der Vorstand der RM Rheiner Management AG versichert, dass nach bestem Wissen im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Kapitalgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken im Sinne des § 289 Abs. 1 Satz 4 HGB beschrieben sind.

Köln, 16. August 2012

Dr. Georg Issels
Vorstand

Hans Peter Neuroth
Vorstand

Bilanz zum 30. Juni 2012
RM Rheiner Management AG
Köln

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	30.06.2012 Euro	31.12.2011 Euro		Euro	30.06.2012 Euro	31.12.2011 Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Finanzanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		220.000,00	220.000,00
1. Beteiligungen	20.000,00		20.000,00	II. Kapitalrücklage		630.000,00	630.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>1.994.642,58</u>	2.014.642,58	2.337.777,06	III. Gewinnrücklagen			
B. Umlaufvermögen				gesetzliche Rücklagen		20.000,00	20.000,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				IV. Bilanzgewinn		1.994.445,69	2.080.570,25
sonstige Vermögensgegenstände		285.384,41	545.414,17	- davon Gewinnvortrag			
II. Wertpapiere				Euro 2.080.570,25			
sonstige Wertpapiere		351.580,38	275.757,59	(Euro 1.793.337,79)			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		362.414,78	18.843,98	B. Rückstellungen			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	4.011,18	sonstige Rückstellungen		53.369,71	99.379,00
				C. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,55		149.555,23
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				Euro 0,55 (Euro 149.555,23)			
				2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>96.206,20</u>	96.206,75	2.299,50
				- davon aus Steuern			
				Euro 782,60 (Euro 786,79)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				Euro 96.206,20 (Euro 2.299,50)			
		<u>3.014.022,15</u>	<u>3.201.803,98</u>			<u>3.014.022,15</u>	<u>3.201.803,98</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
vom 01.01.2012 bis 30.06.2012

**RM Rheiner Management AG
Köln**

	Euro	1.Halbjahr 2012 Euro	1.Halbjahr 2011 Euro
1. Umsatzerlöse		100.000,00	73.125,19
2. Ertrag und Aufwand aus Wertpapierverkäufen		18.907,62	315.651,50
3. sonstige betriebliche Erträge		4.485,17	7.428,29
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	15.750,00		13.125,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>3.094,86</u>	18.844,86	2.569,25
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		94.952,72	108.974,53
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		64.210,95	26.036,25
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		821,52	5.131,28
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		160.376,74	207.992,98
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>375,50</u>	<u>4.236,28</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		86.124,56-	90.474,47
11. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuß		86.124,56-	90.474,47
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>2.080.570,25</u>	<u>1.958.337,79</u>
13. Bilanzgewinn		<u>1.994.445,69</u>	<u>2.048.812,26</u>

Anhang zum Zwischenabschluss der RM Rheiner Management AG per 30.06.2012

1. Angaben und Erläuterungen zu Bestandteilen der Form, insbesondere der Gliederung des Zwischenabschlusses

Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 wurde unter Berücksichtigung der Gliederungsvorschriften des § 266 HGB in Verbindung mit § 37w Abs. 2 Nr. 1 WpHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Erträge aus Wertpapierverkäufen in einem gesonderten Posten zusammengefasst. Dieser Posten enthält sowohl die Erträge aus Wertpapierverkäufen von Wertpapieren des Anlagevermögens als auch die Erträge aus Wertpapierverkäufen von Wertpapieren des Umlaufvermögens. Es sind Verkäufe mit positivem Saldo und mit negativem Saldo enthalten.

Wir halten diese Darstellung für erforderlich, um unsere Geschäftstätigkeit zutreffender darstellen zu können.

Gemäß DRS 16 zur Zwischenberichterstattung beziehen sich die Vergleichszahlen der Vorperiode in der Bilanz auf die Zahlen zum 31.12.2011 und in der Gewinn- und Verlustrechnung auf das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2011 (1.1.2011 - 30.6.2011).

2. Angaben zur Bewertung und Bilanzierung

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 ist in Euro (EUR bzw. €) aufgestellt.

Die dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten sechs Monate des Jahres 2012 angewandt.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten

3.1. Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens sind „sekundäre“ Nachbesserungsrechte mit ihren Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt 242.363,76 EUR ausgewiesen.

3.2 Angaben zum Kapital

3.2.1 Zusammensetzung des Kapitals

Das Grundkapital beträgt 220.000,00 EUR. Es ist eingeteilt in 220.000 Stückaktien.

3.2.2 Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 26. August 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 110.000,00 EUR zu erhöhen.

3.2.3 Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im ersten Halbjahr 2012 wie folgt:

Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2011 (vor Verwendung)	2.080.570,25 €
./.. Jahresfehlbetrag im ersten Halbjahr 2012	<u>-86.124,56 €</u>
Bilanzgewinn zum 30. Juni 2012	<u>1.994.445,26 €</u>

Die ordentliche Hauptversammlung 2012 hat zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenabschlusses noch nicht stattgefunden. Der für den 30.08.2012 einberufenen Hauptversammlung schlagen Aufsichtsrat und Vorstand vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2011 von 2.080.570,25 EUR in andere Gewinnrücklagen einzustellen.

3.3 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 30.06.2012 53.369,71 EUR und enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Prozesskosten, ferner die Kosten für Aufsichtsratsvergütungen im ersten Halbjahr 2012 und die Kosten für die Jahresabschlussprüfung.

3.4 Verbindlichkeiten

Die Angaben zur Restlaufzeit und zur Besicherung der Verbindlichkeiten sind dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zum 30.06.2012 zu entnehmen:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit			Gesamt	Gesichert
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	Über 5 Jahre		
	€	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,55	0,00	0,00	0,55	0,55
Sonstige Verbindlichkeiten	96.206,20	0,00	0,00	96.206,20	0,00
Summe	96.206,75	0,00	0,00	96.206,75	0,55

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gesichert durch Sicherungsabtretungen von Wertpapier-Depotbeständen und von Bankguthaben des jeweiligen Kreditinstituts.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich insbesondere um einen zum 30.06.2012 noch nicht valuierten Wertpapierkauf in Höhe von 89.125,75 EUR, Steuerverbindlichkeiten (782,60 EUR), sowie offene Rechnungen.

4. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Aufgliederung der Umsatzerlöse, der Wertpapiererträge und sonstigen betrieblichen Erträge nach Tätigkeitsbereichen

Die Umsatzerlöse in Höhe von 100.000,00 EUR resultieren aus bestehenden Kooperations- und Poolverträgen.

Die Position Aufwand und Ertrag aus Wertpapierverkäufen in Höhe von insgesamt 18.907,62 EUR betrifft ausschließlich das Ergebnis aus Wertpapierverkäufen des Anlagevermögens.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 4.485,17 EUR entfallen fast ausschließlich auf Zuschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens zum 30.06.2012 gemäß § 253 Abs. 5 HGB.

4.2 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Abschreibungen auf Wertpapiere sind immer außerplanmäßige Abschreibungen, da für Wertpapiere keine „planmäßigen“ Abschreibungen vorgenommen werden.

Die Abschreibungen zum 30.06.2012 in Höhe von insgesamt 160.376,74 EUR betreffen mit 151.383,58 EUR Wertpapiere des Anlagevermögens und mit 8.993,16 EUR Wertpapiere des Umlaufvermögens.

5. Sonstige Angaben

5.1 Zusammensetzung der Unternehmensorgane

Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats hat sich im ersten Halbjahr 2012 keine Änderung gegenüber dem letzten Bilanzstichtag (31.12.2011) ergeben.

Der Vorstand bestand im ersten Halbjahr 2012 aus den Herren Dr. Georg Issels und Hans Peter Neuroth.

5.2 Anteilsbesitz

Gegenüber dem letzten Jahresabschluss haben sich keine Änderungen ergeben.

5.3 Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt einen Mitarbeiter in Teilzeit.

6. Angabe der wesentlichen Geschäfte des Emittenten mit nahe stehenden Personen

Die Allerthal-Werke AG und die Scherzer & Co. AG sind die größten und zugleich meldepflichtigen Aktionärinnen der RM Rheiner Management AG. Mit beiden Gesellschaften bestand im Berichtszeitraum ein Kooperations- und Poolvertrag. Hieraus bezog die RM Rheiner Management AG Nettoeinnahmen in Höhe von 70.000,00 EUR

7. Hinweis nach § 37w Abs. 5 Satz 6 WpHG

Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30.06.2012 wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

8. Versicherung nach § 264 Absatz 2 Satz 3 HGB

Der Vorstand der RM Rheiner Management AG versichert, dass nach bestem Wissen der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild im Sinne des §264 Absatz 2 Satz 1 HGB vermittelt.

Köln 16.08.2012

- Der Vorstand –

Herausgeber

RM Rheiner Management AG
Friesenstraße 50
50670 Köln

Telefon: 02 21 / 8 20 32 - 0
Telefax: 02 21 / 8 20 32 -30

e-mail: info@rheiner-management.de
Website: www.rheiner-management.de

Sitz der Gesellschaft: Köln
HRB 67547 (Amtsgericht Köln)

Wertpapierkenn-Nummer 701 870
ISNI DE 000 701 870 7
Regulierter Markt in Frankfurt, Xetra und im Freiverkehr Berlin-Bremen